

Von beeindruckenden Menschen

Freitag, Mai 22, 2015

<http://blog.xn--hansimglck-heb.de/von-beeindruckenden-menschen/>

22. Tag – einundzwanzigster Mai

Gustav-Heinemann-Schule in Borken. Eine ganze Reihe von Handwerksmeistern präsentierten zur Aufführung an einem kleinen Stand sehr anschaulich ihren Beruf. Metzger und Bäcker zudem noch ausgesprochen schmackhaft.

Der Bürgermeister Bernd Heßler bringt es in seiner kleinen Abschlussrede genau auf den Punkt: Das da hinten ist mein Metzger, dort steht der Bäcker der meine Brötchen backt, und daneben ist meine Friseurin, die mir die Haare schneidet.

Handwerk, das sind für mich in erster Linie die Menschen, die dort arbeiten. Ich mag sie. Sie sind verwurzelt, bodenständig, packen an und denken bei Problemen sofort an die Lösung. Sie übernehmen Verantwortung für sich und für andere. Die Schüler bleiben noch lange in der Aula.



Gewürzeraten beim Fleischer

Heute ist Zeit für Gespräche. Ein Schüler fragt mich: „Wenn Sie mich so ansehen, was glauben Sie, was ich mal werde?“ „Schwierige Frage, es gibt so viele Berufe. Du hast wache Augen und Witz, das sehe ich an deinem verschmutzten Mund. Du traust Dich was und bist gut drauf. Aus Dir wird was, egal, was Du machst“ war meine Antwort.

Ich habe seinen Wunschberuf nicht erraten können. Er wird Schornsteinfeger, hat das schon bei einem Praktikum ausprobiert und seinen Lehrvertrag in der Tasche. Er sagt es mir voller Stolz. Bravo, junger Mann!

Als alle Schüler gegangen sind, habe ich noch Zeit mit den Meistern zu reden. Wir verstehen uns. Ich möchte nicht in einer Welt leben, in der alle nur eine akademische Bildung haben.

Herr Altenhof, der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder, er hat sie alle zusammengebracht. Meister, Bürgermeister, Sparkasse, Presse, Lehrer und Jugendliche.

Hut ab, Danke und Gratulation.





Austausch unter HandwerkerInnen



"Wenn dieser Hut zu dir passt, dann passt du zu uns" - Die Schülerinnen und Schüler sind mit Witz bei der Sache